

Jahresbericht der avuba 2015

zu Händen des Rektorats der Universität Basel

Datum: 4. Februar 2016
Ersteller: Patricia Eiche
Co-Präsidenten 2015: Florian Kuhlmeier, Angela Heck
Rechnungsrevisoren: Ivan Giangreco, Wiebke Bretschneider

1. Übersicht aus dem SAP
2. Kommentar zum Jahr 2015
3. Details zu den einzelnen Posten
4. Kommentar der Rechnungsrevisoren
5. Ausblick

1. Übersicht aus dem SAP

Die aufgeführte Tabelle stammt aus dem SAP. Details zu den Posten aus der Übersicht finden sich unter Punkt 3.

Kostenarten Plan/Ist Stand: 28.01.2016

Kostenstelle/Gruppe DL5365 Avuba
Verantwortlicher: Kuhlmeier/Heck
Berichtszeitraum: 1 bis 16 2015 Bericht: KS62

Kostenarten	Ist	Anteil	Plan	Abw (abs)
Personalaufwand	91'723.20	77%	85'944.40	5'778.80
30000 Planung Lehre und Forschung Betrieb	0.00		36'000.00	-36'000.00
30130 Erstellen von Druckerzeugnissen	1'575.80		0.00	1'575.80
30199 Leistungen Dritter	9'659.05		0.00	9'659.05
47010 Büroverbrauchsmaterial	645.90		0.00	645.90
48010 Auslagen und Dienstreisen	73.00		0.00	73.00
48020 Werbung und Repräsentation	10'171.78		0.00	10'171.78
48050 Personalanlässe	340.20		0.00	340.20
49030 Beiträge an Private	2'587.35		0.00	2'587.35
49040 Beiträge an Institutionen	600.00		0.00	600.00
49080 Zuspache aus universitären Mitteln	1'490.75		0.00	1'490.75
Betriebsaufwand	27'143.83	23%	36'000.00	-9'671.82
Aufwendungen	118'867.03	100%	121'944.40	-3'077.37
60000 Plan Erlöse UT	0.00		90'000.00	-90'000.00
60016 AVUBA Beitrag 0 %	85'695.00		0.00	85'695.00
Eigene Erträge	85'695.00	72%	90'000.00	-4'305.00
Aufwendungen ./.. Eigene Erträge = Defizitgarantie	33'172.03	28%	31'944.40	1'227.63
Total Erträge	118'867.03	100%	121'944.40	-3'077.37

2. Kommentar zum Jahr 2015

Die erste Hälfte des Jahres 2015 stand sowohl im Zeichen der Organisation und Durchführung des Anlasses zum Thema „Zukunft des wissenschaftlichen Nachwuchses“ vom 22. April 2015 als auch in der Begleitung der avuba Arbeitsgruppe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen in Bezug auf die Reform der Anstellungsbedingungen. Das erste Konzept zu den neuen Anstellungsbedingungen wurde vom Rektorat am 5. Mai 2015 in einer offiziellen Vernehmlassung bei der avuba und den Fakultäten gegeben. Die intensiven Austauschbemühungen konnten im Herbst 2015 abgeschlossen werden und haben zu revidierten Anstellungsbedingungen für Assistierende geführt, welche per Frühlingsemester 2017 umgesetzt werden.

Die avuba konnte im 2015 neun Mittagstische zu mittelbaurelevanten Themen und einen Kinoabend als Netzwerkevent durchführen. Ausserdem wurden Neuwahlen für die Regenz zum Herbstsemester 2015 durchgeführt und es konnten 15 Mittelbauprojekte finanziert werden.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 30. November 2015 statt. An der Versammlung wurden die Co-Präsidenten David Atwood, Doktorand an der Philosophisch-Historischen Fakultät/Theologischen Fakultät (Religionswissenschaft) und Lukas Hohl, Doktorand an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Internationaler Handel und europäische Integration) für das Geschäftsjahr 2016 gewählt. Neben den Regenzvertreter/innen der Gruppierung III wurde Barbara Heer, Projektleiterin der avuba Arbeitsgruppe für Anstellungs- und Arbeitsbedingungen, für ein weiteres Jahr in den avuba Vorstand gewählt.

3. Details zu den einzelnen Posten

Personalaufwand

Der Personalaufwand von Fr. 91'723 macht 77% der gesamten Aufwendungen aus. Florian Kuhlmei und Angela Heck wurden im Rahmen von je einem 20% Pensum basierend auf SNF-Löhnen entschädigt. Patricia Eiche arbeitete im 2015 mit einem 40% Pensum für die avuba. Ausserdem wurden unter dem Personalaufwand noch folgende Honorarentschädigungen verbucht: Fr. 2'030 an Florian Henri Besthorn für seine Arbeiten für actionuni – der Schweizer Mittelbau für die avuba, Fr. 1'260 an Barbara Heer für ihre Arbeiten als Projektleiterin der Arbeitsgruppe für Anstellungs- und Arbeitsbedingungen sowie Fr. 280 an Basil Bornemann für die Moderation des Anlasses „Mit Schwung in eine unsichere Zukunft!?“.

Betriebsaufwand

Die Planwerte des Betriebsaufwands für das Jahr 2015 wurden vom Rechnungswesen der Universität Basel als pauschaler Wert von Fr. 36'000 ins SAP übernommen.

Erstellen von Druckerzeugnissen

Dieser Posten beinhaltet die Druckerzeugnisse für die Veranstaltung „Mit Schwung in eine unsichere Zukunft“: Fr. 1'147 für den Druck des Veranstaltungsflyers und Fr. 429 für den Druck der Veranstaltungsposter.

Leistungen Dritter

Mit Fr. 9'659 machen die Leistungen Dritter rund 36% des gesamten Betriebsaufwands aus. Davon belaufen sich Fr. 6'246 für Übersetzungen von Dokumenten in Englisch. Fr. 3'413 betragen die Aufwendungen der externer Grafikerinnen für den Flyer und das Poster für die Veranstaltung vom 22. April 2015.

Büroverbrauchsmaterial

Die Ausgaben für Büromaterial beliefen sich im Jahr 2015 auf Fr. 646, wovon Fr. 364 für Toner und Tintenpatronen für den Drucker im avuba Büro ausgegeben wurden.

Auslagen und Dienstreisen

Die Fr. 73 setzten sich aus je einem Bahnticket nach Zürich an die UZH und nach Bern an die Universität Bern für Patricia Eiche zusammen.

Werbung und Repräsentation

Die Aufwendungen für „Werbung und Repräsentation“ betragen im 2015 Fr. 10'172. Darunter fallen mit Fr. 2'684 die Verpflegungen an den neun organisierten Mittagstischen. Fr. 2'499 betragen die Kosten für den Apéro und die Kinosaalmitiete für den avuba Kinoabend im November 2015. Diverse Sitzungsverpflegungen inkl. derjenigen der Mitgliederversammlung machten Fr. 1'345 aus. Der Apéro für den Anlass vom 22. April 2015 in der Höhe von Fr. 3'644 wurde ausserdem über die Kostenart „Werbung und Repräsentation“ verbucht.

Personalanlässe

Das Weihnachtsessen der avuba Arbeitsgruppe für Anstellungs- und Arbeitsbedingungen vom 12. Dezember 2015 betrug Fr. 340.

Beiträge an Private

Auf dem Konto „Beiträge an Private“ wurden im 2014 transitorische Passiven in der Höhe von Fr. 3'500 abgegrenzt. Dieser Betrag wurde im 2015 wieder aufgelöst, d.h. über das Konto „Beiträge an Private“ wurden in der Höhe von Fr. 6'087 Mittelbauprojekte unterstützt. Fr. 2'000 betragen die Kosten für 4 Mittelbauprojekte, welche noch im 2014 bewilligt wurden.

Im 2015 hiess der avuba Vorstand insgesamt 16 Mittelbauprojekte gut. Für 9 davon wurden im 2015 über das Konto „Beiträge an Private“ Fr. 4'087 ausbezahlt. Zwei von den 16 wurden über interne Konten abgerechnet, weshalb sie unter der Kostenart „Zusprachen aus universitären Mitteln“ auftreten, während das Weihnachtsessen der avuba Arbeitsgruppe auf das Konto „Personalanlässe“ verbucht wurde. Rechnungen für 4 bewilligte Mittelbauprojekte 2015 sind noch ausstehend. Diese Kosten in der Höhe von zirka Fr. 2'000 werden im 2016 anfallen.

Beiträge an Institutionen

Die Mitgliederversammlung vom 9. September 2013 hat dem Beitritt der avuba zu actionuni zugestimmt. Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2015 betrug Fr. 600.

Zusprachen aus universitären Mitteln

Die avuba unterstützte die Mitfinanzierung des Doktorhuts für die Uni Nacht vom 15. September 2015 mit Fr. 500. Ausserdem wurden über dieses Konto zwei Mittelbauprojekte in der Höhe von insgesamt Fr. 991 finanziert.

Eigene Erträge

Gemäss der der avuba zur Verfügung gestellten Liste von Student Services waren im 2015 rund 2'400 Doktorierende avuba-Mitglieder immatrikuliert. Die Personalabteilung meldet der avuba zum gleichen Zeitpunkt rund 600 Postdoktorierende als avuba-Mitglieder. Dies ergibt 3'000 avuba-Mitglieder und entspricht 50 Mitgliedern weniger als im Jahr 2014. Die Mitglieder der avuba bezahlen pro Semester einen Beitrag von Fr. 15. Dies ergibt für das Jahr 2015 einen rechnerischen Betrag an eigenen Erträgen von Fr. 90'000. Der avuba wurden im 2015 Fr. 102'390 eigene Erträge überwiesen. Die Hälfte davon sind allerdings Einnahmen für das Herbstsemester 2015/2016. Mit Fr. 16'695 hat die Finanzbuchhaltung per 31.12.2015 aus Sicherheitsgründen Fr. 4'695 mehr transitorisch abgegrenzt und dem Jahr 2016 gutgeschrieben, als die avuba vorgeschlagen hat. Daraus resultieren im Jahr 2015 für die avuba eigene Erträge von Fr. 85'695.

Defizitgarantie

Aufgrund der Jahresrechnung 2015 sind bei der avuba Aufwendungen von Fr. 118'867.03 aufgelaufen. Dem gegenüber stehen eigene Erträge von Fr. 85'695.00. Es resultiert ein Defizit von 33'172.03 Franken, welches durch die Defizitgarantie gedeckt wird. Das Jahresergebnis der avuba für 2015 betr ag somit 0 Franken.

4. Kommentar der Rechnungsrevisoren

Ivan Giangreco vom Departement für Mathematik und Informatik und Wiebke Bretschneider vom Institut für Bio- und Medizinethik haben am 3. Februar 2016 die Jahresrechnung 2015 der avuba geprüft und haben keine weiteren Bemerkungen anzubringen.

5. Ausblick


Am 1. Januar 2016 haben die neuen Co-Präsidenten David Atwood und Lukas Hohl ihre Arbeit aufgenommen. Wie dieser frische Wind und neue Ideenreichtum die Arbeit der avuba formen wird, kann im Moment noch nicht abgeschätzt werden. Die bewährten Tätigkeiten werden wohl auch unter den neuen Amtsinhabern auf der Agenda stehen: Weiterführung der existierenden Engagements (ca. 10 Mittagstische und die Finanzierung von Mittelbauprojekten), regelmässige Austauschtreffen mit dem Rektorat, der Personalabteilung, der Chancengleichheit, dem Ressort Nachwuchsförderung sowie mit den Vertretern unserer Gruppierung in universitären Gremien und Kommissionen. Ausserdem ist im 2016 wieder eine grosse Veranstaltung geplant.

Das Budget 2016 geht bei gleichbleibenden Mitgliederzahlen, d.h. eigenen Erträgen von rund Fr. 90'000, von einem Fehlbetrag von Fr. 35'700 aus. Dieser zu erwartende finanzielle Beitrag der Universität im 2016 wurde vom Rektorat am 3. November 2015 genehmigt.

Basel, 4. Februar 2016



Florian Kuhlmeier



Angela Heck